

**Niederschrift über die BauWA - 13/2006-2011. Sitzung des Bau- und
Wegeausschusses
am 20.12.2010 von 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachendorf, Elke	Vorsitzende/r	19:00	20:35	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:35	
Akkermann, Elisabeth	Mitglied	19:00	20:35	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	20:35	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	20:35	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	20:35	
Schmökel, Andrea	Mitglied	19:00	20:35	
Tangemann, Lars	Mitglied	19:00	20:35	
Volkmer, Heinz	Mitglied	19:00	20:35	
Cordes, Uwe	Verwaltung	19:00	20:35	GD
Viehmeier, Klaus	Verwaltung	19:00	20:35	
Hüfner, Jens	Protokollführer/in	19:00	20:35	
Herr Bachmann	Gast			Wegezweckverband

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2010
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Gemeindestraße „Am Langen Acker“ hier: Einleitung Endausbau
5.	Sanierung von Wirtschaftswegen hier: Überbau der Straße „Am Schützenplatz“
6.	Untere Freistraße hier: Erneuerung der bituminösen Straßenoberfläche (Verschleißschicht)
7.	Wanderwege Harpstedt hier: Ersatzneubau der "Weißen Brücke"
8.	Liegenschaft des Flecken Harpstedt hier: Renovierung Altes Forsthaus (Begegnungsstätte)
9.	Einwohnerfragestunde
10.	Anfragen und Anregungen

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

AV Wachendorf eröffnet die 13. Sitzung des Bau- und Wegeausschusses

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV Wachendorf stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV Wachendorf stellt die Beschlussfähigkeit fest

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Hüfner weist darauf hin, dass der TOP 6 versehentlich als „Untere Freistraße“ bezeichnet wurde. Richtig heißt es „Obere Freistraße“.

Sodann wird die Tagesordnung in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung der Niederschrift vom 01.07.2010
--

Die Niederschriften vom 01.06.2010 und vom 01.07.2010 werden einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

2.1 Der **Ausbau der Straße „Steinbachweg“**, **2. Bauabschnitt** von der Einmündung „Mühlenweg“ bis zum Ausbauende „Auf dem Steinkamp“ ist von der Firma Borchers GmbH aus Surwold durchgeführt worden. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 215.000,00 €.

2.2 Die Straßen- und Tiefbauarbeiten für den **Endausbau der Straßen „Steinbeeke“ und „Altes Heidland“** im Gewerbegebiet Wildeshauser Straße wurden durch die Firma Koldewei – Straßen- und Tiefbau GmbH, Schwaförden ausgeführt. Für diese Maßnahme belaufen sich die Kosten auf rd. 255.000,00 €.

2.3 Die **Sanierungsarbeiten an der Mühle** sind abgeschlossen. Insgesamt wurden für den 1. und 2. Bauabschnitt 623.242 € ausgegeben. Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf 678.000 €, so dass es zu Minderkosten von 54.758 € gekommen ist.
Bereits erhaltene Zuschüsse 1. BA: 111.585 € Leader „Kulturerbe“ und LKO 25.000 €.
Bewilligte Zuschüsse 2. BA: 115.790 € Leader „Kulturerbe“ und 50.000 € Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Die Verwendungsnachweise liegen dem GLL zur Prüfung vor; die Auszahlung ist noch nicht erfolgt.
Insgesamt beträgt die voraussichtliche Förderung demnach rd. 300.000 €

2.4 Für die **Dacherneuerung des Lämmerkoven** auf dem Koemsgelände ist ein Standsicherheitsnachweis erstellt und der Bauantrag gestellt worden. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt im Januar.

2.5 Im Bereich der **Langen Str.** wurden von **Versorgungsträgern Arbeiten** am Leitungsnetz durchgeführt. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, und von der Verwaltung wurde die unzureichende Wiederherstellung des Pflasters moniert – es folgen noch entsprechende Nachbesserungen durch die von den Versorgungsträgern beauftragte Firma.

2.6 **3. BA L 338 –Ausbauplanung-**
Der Entwurf der Planfeststellung ist lt. NLBStBV unterschriftsreif – es wird damit gerechnet, dass Anfang 2011 das Beteiligungsverfahren für die Planfeststellung eingeleitet wird.

2.7 **K 286 –Ausbauplanung Mullstr./Nordstraße**
Anfang Januar erfolgt lt. Auskunft des LKO das Beteiligungsverfahren für die Planfeststellung, d. h. Ende Januar ist mit der öffentlichen Auslegung der

Planfeststellungsunterlagen zu rechnen.

- 2.8 GD Cordes berichtet, dass in Kürze eine **Sitzung** des Umwelt- und Planungsausschusses vorgesehen ist. Weiter teilt er mit, dass am 10.01.2011 der VA und für den 21.03.2011 der Gemeinderat terminiert ist.

3.	Einwohnerfragestunde
----	-----------------------------

./.

4.	Gemeindestraße „Am Langen Acker“ hier: Einleitung Endausbau BV FL 41/2010
----	--

Herr Hüfner erinnert daran, dass der Ausbau der Waldstraße im Jahr 2010 zurückgestellt wurde. Der Ausbauplan war bereits abschließend verabschiedet worden. Die Umsetzung der Maßnahme ist folglich für 2011 vorzusehen (180.000 EUR).

Er geht kurz auf die Ausbaubedürftigkeit der Straße „Am Langen Acker“ ein und erläutert, dass zunächst die Bereitstellung der erforderlichen Mittel zu beraten ist. Der Ausbau ist dann zu gegebener Zeit erneut im Fachausschuss zu beraten und mit den Anliegern abzustimmen.

Dipl.-Ing Bachmann erläutert, dass mit einem Kostenvolumen von überschlägig 305.000 EUR zu rechnen ist. In diesen Kosten sind alle erforderlichen Maßnahmen, wie auch die Erneuerung des Regenwasser- und Schmutzwasserkanals, enthalten. Eine konkrete Kostenermittlung wird er im Zuge der Entwurfsplanung erstellen.

RM Krössing erinnert wegen des Einmündungsbereiches „Am Langen Acker“ an die Planfeststellung zum Ausbau der Kreisstraße 286 (Nord- und Mullstraße).

Herr Hüfner erklärt, dass zwar die Planfeststellung für den Ausbau der Kreisstraße eingeleitet wird, der Zeitpunkt der Umsetzung aber noch offen ist. Er verweist auf den Handlungsbedarf im Bereich der Straße „Am Langen Acker“.

Dipl.-Ing. Bachmann ergänzt, dass die Planungen aufeinander abzustimmen sind und so „Doppelmaßnahmen“ vermieden werden.

AV Wachendorf spricht sich dafür aus, flexibel zu reagieren und die Planung anzupassen. Sollte der LKO kurzfristig bauen, könnte die Straße später erneuert werden.

RM Roreger sieht Handlungsbedarf, die Straße „Am Langen Acker“ endgültig herzustellen. Er erkundigt sich nach dem Zeitrahmen zum Ausbau der Nord- und Mullstraße.

Herr Hüfner erklärt, dass vor 2012 in keinem Fall mit baulichen Maßnahmen zu rechnen sein dürfte.

RM Budzin erkundigt sich in Anbetracht der veranschlagten Kosten nach den Anliegerbeiträgen. Herr Bachmann erklärt, dass beispielsweise die Kosten für den Schmutzwasserkanal nicht auf die Anlieger umgelegt werden können.

Sodann fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Für den Endausbau der Straße „Am Langen Acker“, von der Nordstraße bis zum Oldenburger Weg, sind in den Haushalt 2011 305.000 € einzustellen.
Der Wegezweckverband Syke ist mit der Ausbauplanung zu beauftragen.**

5. Sanierung von Wirtschaftswegen hier: Überbau der Straße „Am Schützenplatz“ BV FL 42/2010 - 1
--

Herr Hüfner erinnert daran, dass für das Jahr 2010 die Maßnahme „Fahrenhöhe“ (von L 338) mit Wohlder Weg und die Straße „Zum Vossmoor“ für einen Ausbau vorgesehen wurden, soweit Fördermittel im Rahmen des ländlichen Wegebbaus („Profil“) bewilligt werden. Eine Förderung und damit ein Ausbau sind in 2010 nicht erfolgt. Die Verwaltung geht entsprechend der Beschlusslage davon aus, dass die Maßnahmen erneut für 2011 vorzusehen sind.

Herr Hüfner erläutert, dass der Bau- und Wegeausschuss bei seiner Bereisung am 01.07.2010 dringenden Sanierungsbedarf an der Straße „Am Schützenplatz“ ausgemacht hat. Versucht werden sollte, für den Ausbau ebenfalls Mittel nach dem Förderprogramm „Profil“ zu beantragen. Da die Bewilligung der Förderung allerdings ungewiss ist und der Zustand der Straße zum Handeln zwingt, sollte auch ein Ausbau ggf. ohne Förderung vorgesehen werden.

Dipl.-Ing. Bachmann erläutert den vorhandenen Zustand und geht dann auf die Ausbaugestaltung ein. Er betont, dass der Ausbau nach den einschlägigen technischen Vorschriften für den ländlichen Wegebau vorgesehen ist (s. Anlage zum Protokoll). Für den Ausbau sind demnach rund 142.000 EUR zu veranschlagen.

RM Roreger erkundigt sich, ob es nicht besser wäre, gleich einen Ausbau in 5m Breite vorzusehen. Dies würde aus seiner Sicht im Einklang mit der vorgesehenen Anbindung der „Hannoverschen Straße“ an die Straße „Am Schützenplatz“ stehen.

Herr Hüfner erklärt, dass eine Ausbaubreite von 5m nicht im Einklang mit der Förderrichtlinie steht.

Die Frage von RM Finke, ob die vorhandene Grundstücksbreite eine Verbreiterung zulässt, wird bejaht (**Anmerkung zum Protokoll: Die Flurstücksbreite liegt im Bereich der Straße „Am Schützenplatz“ zwischen 10 m und 13 m).**

RM Budzin befürchtet, dass bei einer Verbreiterung eine „Rennstrecke“ entsteht und erkundigt sich nach Möglichkeiten der Ausschilderung einer Geschwindigkeitsbegrenzung.

Herr Hüfner geht davon aus, dass die örtlichen Verhältnisse und die Lage außerhalb der geschlossenen Ortschaft kaum eine entsprechende verkehrsbehördliche Anordnung erwarten lassen.

AV Wachendorf erkundigt sich nach den bautechnischen Maßnahmen im Falle einer Verbreiterung mit durchgängiger Befestigung von 5,50 m.

Nach Ansicht von Dipl.-Ing. Bachmann ist die Ausbaubreite den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Grundsätzlich wäre bei einer Verbreiterung auch der Unterbau im Seitenraum bautechnisch herzustellen, was erheblichen Mehraufwand zum reinen Überbau erfordert.

Herr Hüfner geht davon aus, dass diese Verbreiterung zugleich eine beitragsfähige Maßnahme sein könnte (Anliegerbeiträge).

RM Finke erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf.

Herr Hüfner erklärt, dass mit einer Entscheidung des GLL zu dem Förderantrag nicht vor Ende April/Anfang Mai gerechnet werden kann. Sollte eine Förderung dann bewilligt werden, wäre in einem bestimmten Zeitrahmen, üblicherweise bis zum 31.10.2011, die Maßnahme

abzuschließen. Sollte die Maßnahme nicht bewilligt werden, könnte der Flecken die Maßnahme Mitte 2011 ausschreiben und dann vollständig auf eigene Kosten durchführen.

AV Wachendorf erkundigt sich nach der Haltbarkeit der vorgeschlagenen Ausbaumaßnahme.

Dipl.-Ing. Bachmann erklärt, dass die Gewährleistung 2 Jahre beträgt, für Seitenräume allerdings keine Gewähr übernommen wird. Nach seinen Erfahrungen weisen Ausbaumaßnahmen aus dem Jahr 2001, die nach dem gleichen Ausbaustandard ausgeführt wurden, keine Schäden auf. Er geht daher davon aus, dass die Haltbarkeit der Sanierungsmaßnahme 15 bis 20 Jahre beträgt.

AV Wachendorf könnte dem vorgeschlagenen Ausbau bei der genannten Lebensdauer zustimmen.

RM Roreger möchte erneut über eine Verbreiterung beraten, falls eine Förderung im Rahmen von „Profil“ nicht bewilligt wird und der Flecken auf eigene Kosten ausbaut.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dann eine erneute Beratung durchzuführen.

Sodann fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Weg „Am Schützenplatz“, von der L 338 (Wildeshauser Str.) bis zur L 341 (Am Gr. Wege), wird saniert und mit einem neuen Überbau versehen. Für den Ausbau des Wirtschaftsweges sind Mittel nach dem Förderprogramm „Profil“ zu beantragen. Der Weg wird auch in 2011 ausgebaut, wenn keine Förderung bewilligt werden sollte. Dann wird eine erneute Beratung durchgeführt. Die erforderlichen Mittel (142.000€) sind in den Haushalt 2011 einzustellen.

6. Obere Freistraße hier: Erneuerung der bituminösen Straßenoberfläche (Verschleißschicht) BV FL 43/2010

Dip.-Ing. Bachmann erläutert den Zustand und die vorgesehene Maßnahme (sh. Anlage). Er erklärt, dass die Bohrkernentnahme verdeutlicht hat, dass der Aufbau der „Oberen Freistraße“ keiner im Straßenbau üblichen standardisierten Bauweise entspricht. Gleichwohl ließe die gemessene Dicke der Schwarzdecke eine Erneuerung der Verschleißschicht zu.

RM Finke erkundigt sich, ob der vorgesehene Ausbau aus bautechnischer Sicht ausreichend ist, da es sich bei der „Oberen Freistraße“ um eine der meist befahrenen Straße im Flecken handeln würde.

Nach Einschätzung von Dipl.-Ing. Bachmann würde die vorgesehene Sanierung ausreichen. Er geht nicht von Setzungen aus.

RM Roreger hält die Maßnahme für sinnvoll und erkundigt sich nach der Beitragsfähigkeit.

Herr Hüfner erklärt, dass es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme handelt und hierfür keine Anliegerbeiträge zu entrichten wären.

RM Budzin erkundigt sich nach einem aus heutiger Sicht „normalen“ Aufbau einer Straße.

Dipl.-Ing. Bachmann erklärt, dass die vorhandene Schwarzdecke noch ausreichend ist, der Schotterunterbau üblicherweise aber 15 bis 20 cm beträgt.

Einstimmig fasst der Bau- und Wegeausschuss sodann folgende Beschlussempfehlung:

Die bituminöse Straßenoberfläche der Oberen Freistraße (Burgstraße bis Gr. Eßmerstraße) ist zu erneuern. Hierfür werden 47.000 € in den Haushalt 2011 eingestellt.

7. Wanderwege Harpstedt hier: Ersatzneubau der "Weißen Brücke" BV FL 44/2010

Herr Hüfner berichtet, dass die Baugrunduntersuchung zur Erneuerung der „Schwarzen Brücke“ durchgeführt wurde. Nach dem Erstellen der statischen Berechnungen wurde der Bauantrag gestellt. Nach Bewilligung durch das GLL ist im Frühjahr 2011 mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass die „Weiße Brücke“ abgängig ist und sie zurzeit nur noch mit ihrem Eigengewicht aufliegt. Die Brücke ist zu schmal und entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Vorgesehen ist, analog zur „Schwarzen Brücke“ eine Erneuerung durchzuführen. Um die entsprechenden Vorplanungen und Baugrunduntersuchungen anstellen zu können, sind Haushaltsmittel im Jahr 2011 in Höhe von 15.000 EUR erforderlich. Die Voruntersuchungen sind notwendig, um dann die entsprechenden „LEADER-Mittel“ beantragen zu können.

RM Finke erkundigt sich nach möglichen Gefahren.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass die Brücke mit „Bordmitteln“ unterhalten werden soll. Im schlimmsten Fall ist eine Sperrung vorzunehmen.

RM Budzin fragt, ob die Wege mit erneuert werden.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass wie bei den anderen Brücken rd. 3m lange Wegstrecken als Rampen vorzusehen sind. Weiter erklärt er, dass die Vorplanungen zu gegebener Zeit im Bau- und Wegeausschuss vorgestellt werden und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Planung etwas schwieriger ist.

Sodann fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Für den Neubau der „Weißen Brücke“ werden für das Haushaltsjahr 2011 15.000 EUR zur Verfügung gestellt und eine Verpflichtungsermächtigung von 70.000 EUR für das Haushaltsjahr 2012 vorgesehen.

8. Liegenschaft des Flecken Harpstedt hier: Renovierung Altes Forsthaus (Begegnungsstätte) BV FL 45/2010 - 1

Bau-Ing. Viehmeier erläutert, dass der Verwaltungsausschuss sich auf eine Variante geeinigt hat, nach der das UG im Wesentlichen im ursprünglichen Zustand verbleiben soll und im OG zwei etwa gleich große Wohnungen entstehen sollen. Lediglich der ursprüngliche Eingang zur Straße Amtsfreiheit soll wieder genutzt werden, auch um die Wohnbereiche im OG räumlich abzutrennen. Ansonsten soll die Raumaufteilung hier unverändert bleiben. Zurzeit sind im OG lediglich rechts vom Treppenhaus 2 Bäder vorhanden. Anhand von Skizzen zeigt Bau-Ing. Viehmeier die vorgeschlagene Neueinteilung auf. Er berichtet, dass 1981 für die Sanierung des Untergeschosses rd. 142.000,00 DM ausgegeben wurden, was nach dem heutigen Preisindex etwa 100.000 EUR entspräche.

Auf Nachfrage von RM Akkermann berichtet Bau-Ing. Viehmeier, dass die Wohnungen im OG 80-85 qm groß sind.

RM Krössing gibt zu bedenken, dass vor der Planung der Räume zu besprechen ist, wer Bedarf angemeldet hat.

GD Cordes erklärt, dass das DRK, die regioVHS, die Guttempler, der Landfrauenchor und der Männergesangsverein die Begegnungsstätte nutzen. Weiter erklärt er, dass der KuK ebenfalls Bedarf angemeldet hat und am folgenden Tag seine Wünsche vorstellen möchte.

RM Finke spricht sich dafür aus, einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit der Planung befasst. Er würde es begrüßen, wenn die Angelegenheit öffentlich behandelt würde.

RM Budzin wünscht sich ebenfalls eine öffentliche Diskussion. Er verweist auf die besondere Lage im Flecken. Er könnte sich die Einrichtung eines Veranstaltungsortes vorstellen. Er erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten.

Herr Hüfner erklärt, dass Leadmittel wohl nur bei einer kostenintensiven Sanierung der Außenhülle gewährt würden.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass die Variante III, d.h. die Komplettsanierung, mit erheblichen Kosten verbunden wäre. Unter der Holzverschalung ist ein Backsteinmauerwerk vorhanden. Eine Sanierung mit Entkernung wäre mit rd. 600.00 EUR anzusetzen.

RM Roreger hält die Bildung eines Arbeitskreises für eine gute Idee. Gleichwohl hält er es für erforderlich, zeitnah zu entscheiden.

RM Volkmer gibt zu bedenken, dass ohne entsprechende Isolierung eine Vermietung wohl schwierig sei.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass im Rahmen der Renovierung soviel Dämmmaterial wie möglich eingebaut werden soll.

RM Budzin hält Wohnungen für ungünstig.

GD Cordes verweist auf die Idee, eine Wohnung mit angegliederter Hausmeistertätigkeit zu vermieten.

RM Finke erkundigt sich nach der öffentlichen Nutzung der Räume im OG.

Bau-Ing. Viehmeier erklärt, dass die Traglasten dann bedeutend höher anzusetzen wären und fraglich ist, ob die vorhandene Decke dies hergibt.

Aus Sicht von RM Krössing macht es Sinn, dass die Begegnungsstätte dauerhaft bewohnt ist.

AV Wachendorf erinnert daran, dass der Haushaltansatz zu beschließen ist. Sie spricht sich dafür aus, mit den Nutzern zu sprechen und sieht hierin grundsätzlich eine Aufgabe der Verwaltung. Ein Arbeitskreis sollte im Sinne von Ergebnisorientierung nicht zu groß sei. Sie befürchtet, dass betroffene Nutzer nicht „neutral“ an die Angelegenheit herangehen. Sie hält es für erforderlich, dass bis Mitte Februar Ergebnisse vorliegen.

RM Volkmer stellt die Frage in den Raum, ob eine Verpflichtung für den Flecken besteht, Räume vorzuhalten. Aus seiner Sicht kann es nicht sein, dass die Gemeinde hierfür erhebliche Investitionen tätigt.

RM Wachendorf erwidert, dass grundsätzlich kein Anspruch auf das Vorhalten entsprechende Räume besteht.

RM Akkermann erkundigt sich nach der Vermietung der Wohnung und möchte erfahren, zu welchem Preis dieses erfolgen soll.

AV Wachendorf erwidert, dass Mietzahlungen nicht öffentlich zu erörtern sind, aber nicht mehr als die ortsübliche Miete vereinnahmt werden könnte.

RM Tangemann spricht sich für die vorgeschlagene Renovierungsvariante II aus. Er befürchtet, dass ansonsten kostenmäßig ein „Fass ohne Boden“ entsteht.

RM Roreger meint, dass durch den Arbeitskreis Wünsche formuliert werden können, die Entscheidung aber dann politisch getroffen wird.

GD Cordes stellt klar, dass der Arbeitskreis lediglich Vorschläge unterbreiten kann. Bei einer „guten Idee“, die entsprechenden finanziellen Aufwand erfordert, könnte zugleich die Frage einer Mietzahlung erörtert werden.

AV Wachendorf schlägt vor, dass durch einen Arbeitskreis entsprechende Wünsche und Vorstellungen angemeldet werden können und danach abschließend über den Ausbau beraten wird. Sie spricht sich dafür aus, dass der Arbeitskreis nur wegen der Nutzung im UG gebildet wird.

Der Ausschuss kommt überein, dass dem Arbeitskreis neben der Verwaltung jeweils ein Fraktionsmitglied und lediglich jeweils ein Vertreter der verschiedenen Nutzergruppen angehören sollen.

Sodann fasst der Bau- und Wegeausschuss folgende Beschlussempfehlung:

**Für die Renovierung des Alten Forsthauses (Begegnungsstätte), Variante II (neuer Haupteingang, Renovierung des Erdgeschoßes und Renovierung von zwei Wohnungen im Obergeschoß), sind 200.000 € in den Haushalt 2011 einzustellen.
Bevor abschließend über die Gestaltung des Erdgeschosses entschieden wird, sollen die Wünsche der Nutzer berücksichtigt werden. Hierzu ist ein Arbeitskreis, bestehend aus der Verwaltung, Mitglieder der Fraktionen sowie den Nutzern und Nutzungsinteressenten zu bilden.**

9. Einwohnerfragestunde

- 9.1** Herr Roreger sen. behauptet, dass eine **Sanierung im Bereich der Wohnung** ohne entsprechende Dämmmaßnahmen unzulässig wäre.
Herr Hüfner erklärt, dass lediglich eine Renovierung vorgesehen ist. (*Anmerkung zum Protokoll: Bei denkmalgeschützten Gebäuden greift die Energiesparverordnung nicht bzw. nur eingeschränkt*)
- 9.2** Herr Roreger sen. befürchtet Beeinträchtigungen bei einer **Sanierung der Oberen Freistraße**, wenn gleichzeitig der Ausbau der Burgstraße fortgesetzt wird.
Herr Hüfner weist darauf hin, dass 2011 erst das Planfeststellungsverfahren für den III. Bauabschnitt L 338 eingeleitet wird, während eine Umsetzung der Sanierung der Oberen Freistraße in 2011 vorgesehen ist.
- 9.3** Herr Roreger sen. hält eine unverzügliche **Sanierung der Weißen Brücke** für erforderlich, da er Probleme bei einer Sperrung befürchtet.
AV Wachendorf weist auf die beabsichtigte Förderung durch LEADER hin, die einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf erfordert.
- 9.4** Erika Hormann erkundet sich, wie hoch die **Sanierungskosten im Erdgeschoss** veranschlagt sind und wann mit der Sanierung begonnen wird.
AV Wachendorf erklärt, dass die Sanierung erst durchgeführt werden kann, wenn der

Haushalt durch den Rat beschlossen wurde.

Bau-Ing. Viehmeier rechnet überschlägig mit 60.000-70.000 EUR für die Renovierung im Erdgeschoss. Er erklärt, dass für den Brandschaden nur der Zeitwert von der Versicherung erstattet wird. Dies ist bei weitem nicht auskömmlich.

- 9.5** Frau Lamprecht möchte, dass die **Benutzergruppen** mit in dem **Arbeitskreis** aufgenommen werden. Sie befürchtet, dass die Interessen der Nutzer nicht berücksichtigt werden.
GD Cordes stellt klar, dass alle möglichen Nutzer festzustellen sind. Anschließend ist zu prüfen, wer sich aktiv an dem Arbeitskreis beteiligen will.
- 9.6** RM Witte erkundigt sich, wie die **Begegnungsstätte** **versichert** ist.
- 9.7** RM Witte befürchtet, dass die vorgesehene **Ausbaubreite „Am Schützenplatz“** nicht realisiert werden kann.
Bau-Ing. Bachmann erklärt, dass die Gegebenheiten berücksichtigt wurden und die Ausbaubreite auskömmlich ist.
- 9.8** Herr Fengler erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf zur endgültigen Herstellung der Straße **„Am langen Acker“**.
Herr Hüfner erklärt, dass nach der Entscheidung zur Bereitstellung der Haushaltsmittel vom Wegezweckverband eine Ausbauplanung erstellt wird. Diese wird dann im Fachausschuss vorgestellt und zu gegebener Zeit mit den Anliegern abgestimmt.
- 9.9** Horst Bokelmann hält es für sinnvoller, wenn der Rat vorgibt, was mit der **Begegnungsstätte** geschehen soll. Wenn entschieden wurde, dass das Gebäude weiter der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, sollte gegebenenfalls über die Bildung eines Arbeitskreises nachgedacht werden.
- 9.10** Erika Hormann erkundigt sich nach der **Unterbringung des Waldkindergartens** bei schlechtem Wetter.
GD Cordes entgegnet, dass Kinder ersatzweise untergebracht werden können und ein ordnungsgemäßer Ablauf gewährleistet ist.

10. Anfragen und Anregungen

- 10.1** RM Budzin bemängelt, dass im Bereich der **Mullstraße** direkt vor dem Eingang der LZO geparkt wird. Aus seiner Sicht muss etwas passieren, um der Verkehrsbehinderung zu begegnen.
- 10.2** RM Roreger bittet um **Beseitigung der 30 Km/h-Schilder** im Bereich des fertig gestellten II. Bauabschnittes an der L 338.
- 10.3** Auf Nachfrage von RM Volkmer berichtet Herr Hüfner, dass die Abstimmung mit den Jagdpächtern hinsichtlich der **Rückschnittarbeiten** usw. bereits erfolgt ist. Die aufgezeigten Unterhaltungsarbeiten werden vom Bauhof umgesetzt, soweit der Winterdienst dies zulässt.
- 10.4** RM Akkermann erkundigt sich nach der **Schneeräumung der Parkplätze an der Burgstraße**.
Herr Hüfner sieht hier die Geschäftstreibenden in der Pflicht. Der Bauhof ist mit der Räumung der Fahrbahnen und dem Streudienst z. Zt. vollständig ausgelastet.

- 10.5** RM Roreger lobt den **Bauhof**, die rechtzeitig den Rodelberg gemulcht haben. Die Rodelmöglichkeit wird von den Kindern dankbar angenommen.
- 10.6** Auf Nachfrage von RM Budzin wird berichtet, dass die **Dornenhecke** im Bereich der Rodelstrecke beim Waldkindergarten des BUND durch die Landesförsterei angelegt wurde.

AV Wachendorf schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Elke Wachendorf)
Ausschussvorsitzende

(Uwe Cordes)
Gemeindedirektor

(Jens Hüfner)
Protokollführer